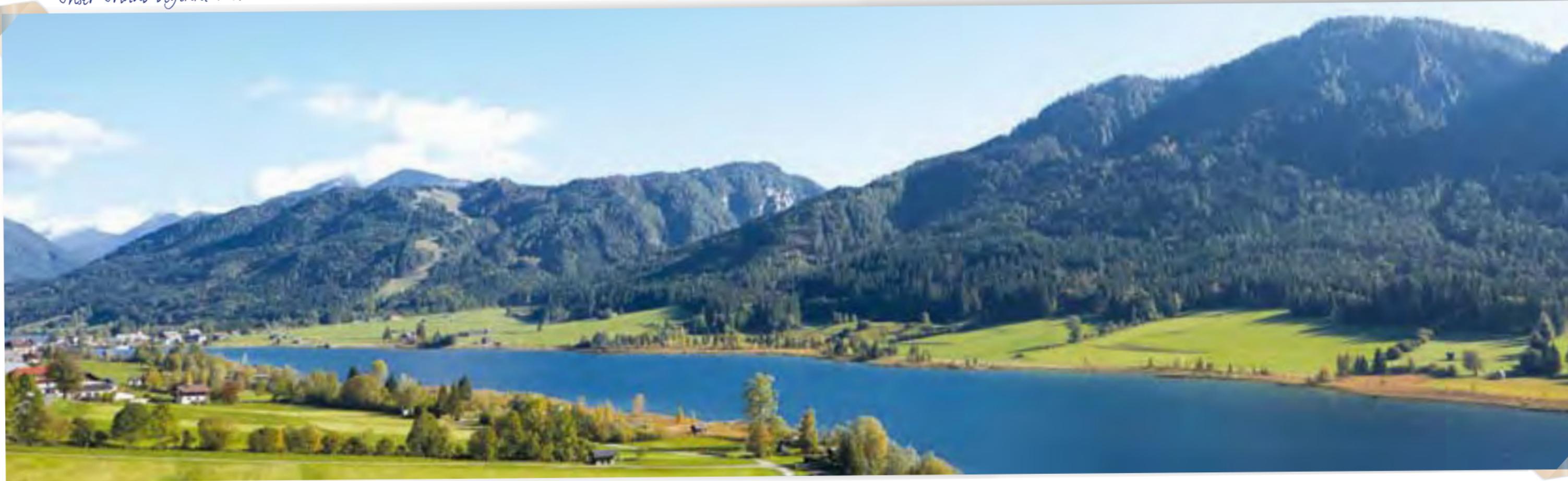


Hotel
Kosbitsch
ganz natürlich

Ein Sommer am See.
Und ein Winter. Und ein Frühling. Und ein Herbst.

Unser Urlaub beginnt mit diesem atemberaubenden Blick auf den Weissensee.



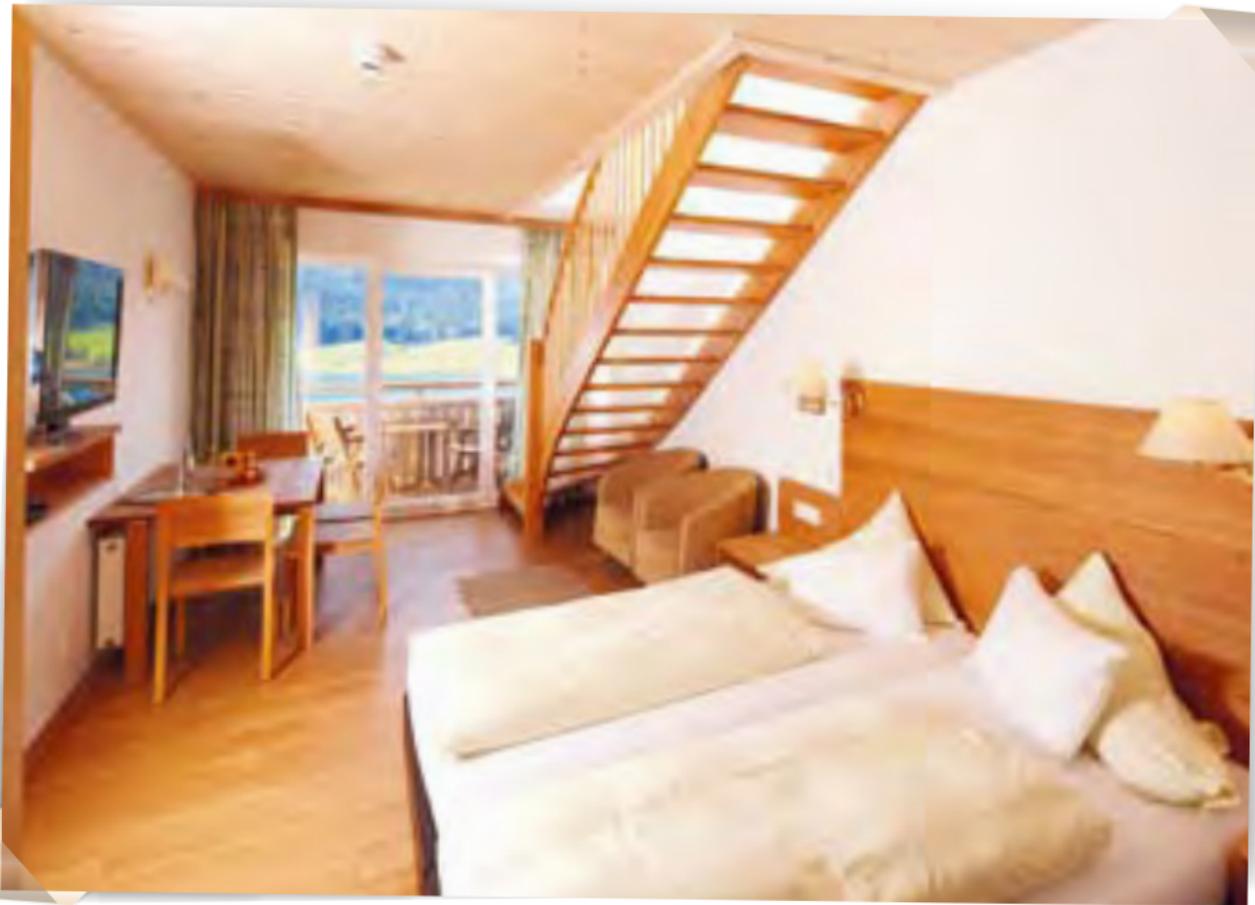
*Und das ist unser
Hotel Kolbitsch:
mitten im Grünen.*



Wir sind da!

Die Kinder waren vor lauter Vorfreude schon ganz kribbelig. Endlich sind wir da. Inmitten der unberührten Natur: Die Wiesen sind so satt grün, die Berge imposant und zu unseren Füßen liegt der Weissensee mit seinem kristallklaren Wasser.

Familie Winkler begrüßt uns herzlich und zeigt uns das Hotel. Die Lage ist ein Traum! Das Hotel liegt auf einer kleinen Anhöhe. Über eine Wiese führt ein Weg zum See. Frühstück und Abendessen werden wir so oft wie möglich auf der tollen Terrasse. Und jetzt schauen wir uns die Zimmer an.



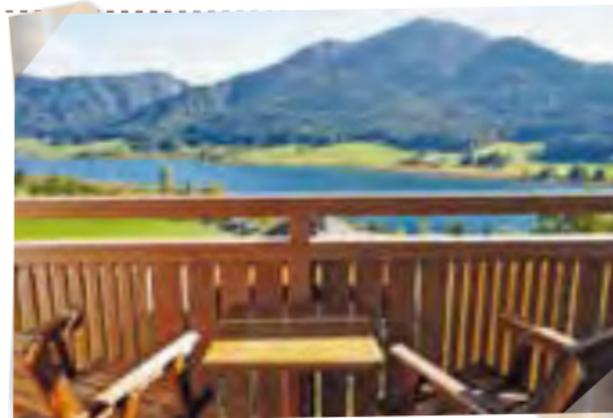
*Hier sind wir den ganzen
Urlaub lang daheim.*



Urgemütlich haben wir's.

In den großen Zimmern fühlen wir uns gleich richtig wohl. Von unserem Balkon aus schauen wir direkt auf den See. Und die Kinder haben über die Holztreppe hinauf ihr eigenes Reich der Träume.

Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen. Das Badezimmer ist richtig schön. Und vom Boden bis zum Bett ist alles aus naturbelassenem Vollholz. Design von Team 7. Haben wir uns sagen lassen. Noch schnell auspacken und dann geht's los.



Die Luft und die Ruhe sind einfach großartig!

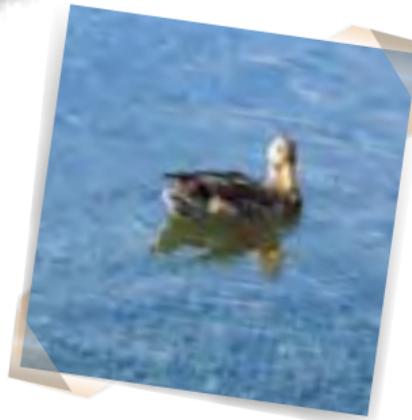


Paulchen gewinnt immer, wenn wir abends „Mensch ärgere dich nicht“ spielen.

Der See ist heute über 24 Grad warm. Mama ist sicher noch nie in so eine große Badewanne gesprungen.



Unsere Lieblingsente.
Paulchen hat sie
„Erna“ getauft.



Hannah lässt sich
einfach von Papa
tragen.



Wandern? Oder baden? Beides!

Heute haben wir uns den Uferwanderweg vorgenommen. Zurück fahren wir mit dem großen Schiff. Und Fahrräder borgen wir uns auch direkt im Ort aus.

Nach so viel Bewegung lassen wir uns ausnahmsweise mit dem Elektromobil zum hoteleigenen Strandbad chauffieren. Wenn es zu heiß wird, springen wir ins glasklare Wasser. Das ist so rein, dass man es sogar trinken kann. Doch zum Nachmittags-Blech-kuchen mit ganz vielen Zwetschken holen wir uns lieber einen selber gemachten Holundersaft.





Das Frühstücksbuffet spielt alle stückeln. Und viel Biologisches ist auch dabei.



Paulchen hat sogar vergessen, dass er gar kein Müsli mag.

Guten Morgen!

Ein Urlaubstag kann nicht besser beginnen. Wir holen uns die herrlichen, regionalen Schmankerln vom Buffet und setzen uns auf die sonnige Terrasse. Kaffee für uns und Kakao mit frischer Heumilch für die Kinder.

Hannah schnabuliert ein wachswieches Ei. Sie meint, dass sie Bio richtig rausschmeckt. Die knusprigen Semmerln dazu sind vom Bäcker im Dorf. Und einen Reindling probieren wir zum ersten Mal überhaupt. Köstlich, so viele Rosinen sind da drin.



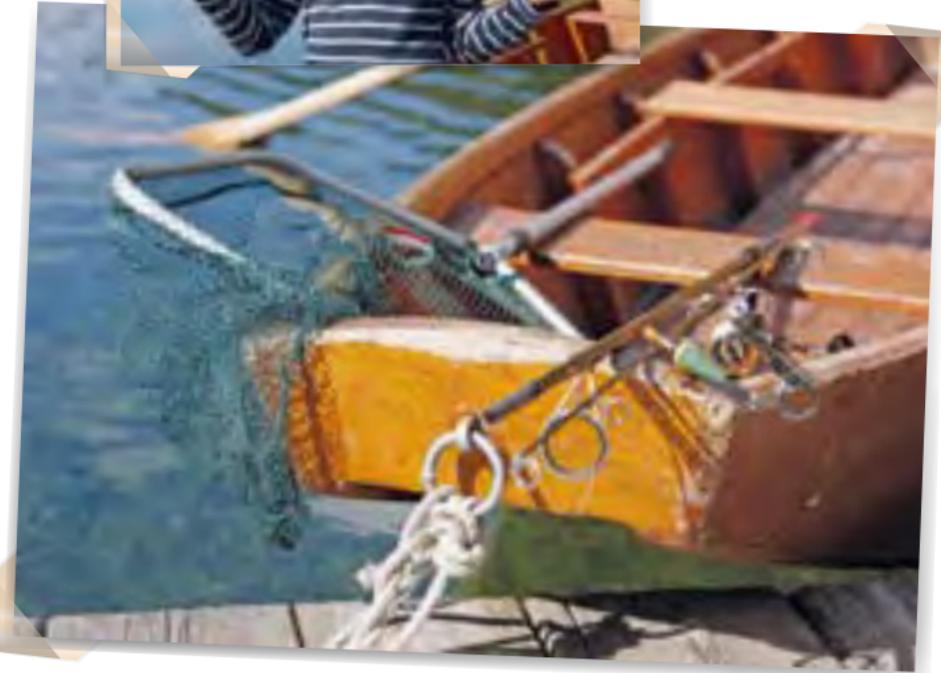
Was ist feiner? Der Reindling oder dieser Ausblick?



Hier wollen wir einfach nie mehr wieder weg.



*Achtung Fische!
Jetzt kommt
Paulchen.*



*Hannah pflückt ganz
viele Wiesenblumen.
Und Mama ist
glücklich.*



NATURPARK
weissensee.com
SPIELPLATZ DER NATUR

Die sanften Angebote des
Naturparks sind in den
„Alpine pearls“ vereint.

Heute geht's hoch hinaus.



Wir bekommen vom Schwimmen, Tauchen, Rudern, Fischen, Radfahren und Wandern einfach nicht genug. Und von der Sonne sowieso nicht.

Ganze zweihundert Kilometer Wanderwege und neun Themenwege führen durch den Naturpark Weissensee. Auf die Waisacher Alm haben wir es heute geschafft. Der Ausblick von da oben ist grandios. Und von der vielen frischen Luft hungrig jausnen wir gerne bei unserer Badehütte am See.

Mama, wann schneit es denn?

Noch während des Sommerurlaubs entscheiden wir uns, auch diesen Winter ins Hotel Kolbitsch zu fahren. Schifahren auf den familienfreundlichen Hängen wird für die Kinder sicher lustig. Und so einen riesigen Eislaufplatz haben wir alle noch nie gesehen. Die Eisdecke auf dem See wird einen halben Meter dick!

Wir freuen uns schon auf ganz viel Schnee und Eis. Und dann legen wir los mit dem Langlaufen, Rodeln und Schneemann-Bauen, bis die Wangen glühen.



Hannah und Paulchen, unsere Schikanonen.

In Gedanken zieht Papa schon seine Runden auf dem See.



Zu heiß wird's den beiden wohl nie.



Was die Eltern am Schwitzen so toll finden, werden wir Kinder wohl nie verstehen. Aber solange sie beschäftigt sind, können wir ja ...



Mama schläft mitten am Tag. Das tut sie sonst nie.



Die Natur heizt uns ein.

Von den Zimmern bis zur Sauna wird das Hotel mit einer modernen Hackschnitzelanlage beheizt. Wenn es kühler wird, brauchen wir nur die Heizkörper aufzudrehen. Oder wir setzen uns hinunter an den herrlich warmen, typisch kärntnerischen Kachelofen.

Die Hackschnitzel fürs Heizen kommen vor allem aus dem eigenen Wald. Beim Durchforsten fällt Schnittgut oder Altholz an, haben uns die Gastgeber erzählt. Ans Regionale und Nachhaltige wird hier einfach immer gedacht.

Ein bisschen Zeit für uns allein.

Die Kinder sind mit ihren neuen Spielkameraden unterwegs, und wir gönnen uns eine Ruhepause im schönen Saunabereich. Zuerst ins römische Tepidarium und dann in die finnische Sauna. Die Kräutersauna heben wir uns für ein anderes Mal auf.

Originell ist der Lärchenzuber auf der Terrasse. Da müssen wir auch einmal kurz untertauchen. Und dann begeben wir uns in die Hände des Masseurs. So lässt sich's aushalten.



Familie Winkler · Oberdorf 6 · 9762 Weissensee · Österreich · Telefon +43 (0)4713 3111-0 · Fax-DW 85
info@hotel-kolbitsch.at · www.hotel-kolbitsch.at